

Allergnädigst privilegirets

Leipziger Tageblatt.

No. 75. Montag, den 13. September, 1819.

Nachrichten, die Leipziger Universität
betreffend.

Dem bisherigen Privatdocent, Herrn
Doct. Karl Friedrich Adam Beyer
ist, hinsichtlich der Ihm ertheilten vortheil-
haften Zeugnisse, von Sr. Königl. Majestät
durch ein Rescript vom 23ten Jul. d. J. eine
außerordentliche Professur der Philosophie
allergnädigst übertragen worden.

Der Stab. juris, Hr. Karl Heinrich
Hirschold aus Dresden, vertheidigte am
9ten Septbr. unter dem Vorsitz des Herrn
Obh.R., u. Doct. Johann Gottfried
Müllers, einige streitige Sätze aus der
Jurisprudenz gegen die Einwendungen fol-
gender Herren Opponenten:

1) Hrn. Friedr. Wilhelm Krempe
und

2) Hrn. Heinrich Eduard
Jacobi, beide aus Dresden
gebürtig.

Geschichte eines Bruders, lustig,
von S.
(Eingesandt.)

Ich durfte nach Zeitvertreib, in welchem
Zirkel ich ihn auch finde, und Wiß, sei er auch
in Lumpen gehüllt, ist mir sehr willkommen.
Vor einigen Tagen machte ich einen Spazier-
gang in St. James Park zu der Stunde, in
welcher die Eßglocke die Lustwandelnden ab-
ruft. Die Alleen waren daher beinahe leer,
und wer noch da war, sah eher so aus als
wollt er vergessen, daß er Appetit habe, als daß
er sich ihn vergehen lassen wolle. Ich setzte
mich auf eine der Bänke, an deren andern
Ecke ein Mann in gar schäßigen Kleidern
saß.